

### **Driver & Bengsch AG veröffentlicht Bericht für das erste Quartal**

**Itzehoe, den 13. Mai 2008** – Der börsennotierte Finanzdienstleister Driver & Bengsch AG (Börsenkürzel D8B, WKN ADCB88, ISIN DE000ADCB888) veröffentlicht heute seinen ersten Quartalsbericht 2008. Nach dem Jahresabschluss 2007 ist dies nun auch der erste Quartalsbericht, der gemäß der internationalen Bilanzierungsrichtlinien IFRS erstellt wurde. Danach erzielte der Driver & Bengsch-Konzern in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres Provisionserträge in Höhe von TEUR 2.591 im Vergleich zu TEUR 3.825 im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das Provisionsergebnis des Quartals betrug TEUR 2.235 (Q1 2007: TEUR 2.832). Vor Steuern wurde ein Gewinn (EBT) von TEUR 211 bzw. nach Steuern ein Konzernperiodenergebnis von TEUR 146 oder EUR 0,01 je Aktie erzielt.

Positiv gegenüber dem Vorjahr entwickelten sich im ersten Quartal die Bestandsprovisionen, die Versicherungsmaklerprovisionen, die Emissionsberatung sowie in noch geringem absoluten Umfang auch die Kreditvermittlung. Rückgänge waren zu verzeichnen bei den Vermittlungsprovisionen, bei der Depotverwaltung und im Fondsmanagement.

Eine erfreuliche Entwicklung nahmen die Provisionsaufwendungen, die von TEUR 993 im Vorjahreszeitraum auf nunmehr TEUR 356 reduziert werden konnten. Hier wurden aufgrund der geringeren Bezuschussungen von Tagesgeldkonten nach dem schrittweisen Auslaufen der Hochzinskonten von 4,5 % p.a. rund zwei Drittel gegenüber dem Vorjahr eingespart.

Die wichtigste Konzerngesellschaft Wertpapierhandelshaus Driver & Bengsch AG verwaltete zum 31.03.2008 für ihre Kunden rund EUR 652 Mio. Davon waren ca. EUR 275 Mio. in Wertpapieren investiert und EUR 377 Mio. in Liquidität. Dies entspricht einer Liquiditätsquote von etwa 58 % und verdeutlicht das Potenzial zur Umwandlung in Wertpapiere innerhalb der kommenden Quartale.

Per Saldo hat das Wertpapierhandelshaus Driver & Bengsch seit Beginn der Hochzinsaktionen im Herbst 2006 die Kontenzahl von ca. 16.600 auf 34.583 Konten zum 31.03.2008 mehr als verdoppeln können. Die Strategie der Neukundengewinnung über attraktiv verzinste Tagesgeldkonten ist somit abermals aufgegangen: Nach Ende der laufzeitbegrenzten, höheren Verzinsung wurden - gerechnet vom bisherigen Höchststand von ca. 41.000 Konten - nur rund 6.500 Konten bzw. rund ein Viertel der neuen Konten bis zum Stichtag wieder abgezogen. Dieser auf so genannte „Zins-Hopper“ zurück zu führende Effekt ist damit geringer ausgefallen als von Driver & Bengsch erwartet. Der deutlich

ausgeweitete Kundenstamm stellt eine wichtige Voraussetzung für weiteres Wachstum der Gesellschaft dar.

Der Rückgang bei den Provisionserträgen auf Konzernebene erklärt sich zum Einen durch den Basiseffekt eines verhältnismäßig sehr guten Q1 2007, in dem ca. 30 % der Gesamtjahreserträge erzielt worden waren. Zum Anderen ließen die Kursverluste an den Börsen im ersten Quartal sowie die teilweise Verunsicherung der Anleger noch kein stärkeres Provisionsgeschäft zu.

Im Laufe des Tages wird der vollständige Quartalsbericht im Internet unter [www.driverbensch.de](http://www.driverbensch.de) im Bereich „Investor Relations“ veröffentlicht.

### **IR-und Pressekontakt:**

Henryk Deter, cometis AG, Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden  
Telefon: 0611-205855-13, Fax: 0611-205855-66, E-Mail: [deter@cometis.de](mailto:deter@cometis.de)

### **Zur Driver & Bengsch AG:**

Das Unternehmen mit Sitz in Itzehoe (Schleswig-Holstein) geht zurück auf die 1996 von André Driver und Carsten Bengsch gegründete d&b Finanz- und Versicherungsmakler mbH. Heute ist die Driver & Bengsch AG als Holding die Muttergesellschaft von vier operativ tätigen Tochtergesellschaften, namentlich der Wertpapierhandelshaus Driver & Bengsch AG, der Driver & Bengsch Private Finance GmbH, der Global Master Asset Management GmbH und der Kredit Service Plus GmbH. Diese fünf Gesellschaften bilden gemeinsam die Driver & Bengsch-Gruppe, für die insgesamt 65 Mitarbeiter tätig sind (Stand: 31.12.2007). Als Kernstück der Gruppe kann die Tochtergesellschaft Wertpapierhandelshaus Driver & Bengsch AG bezeichnet werden. Es handelt sich bei dieser Tochter um ein Finanzdienstleistungsunternehmen mit den Kerngeschäftsfeldern Vermittlung von Tagesgeldkonten, Wertpapierberatung sowie Vermögensverwaltung. Das Wertpapierhandelshaus, dessen Kundenfokus auf Privatanlegern mit einem Anlagevermögen von 15.000 € bis 300.000 € liegt, verzeichnete in den letzten Jahren ein starkes und profitables Kundenwachstum. Seit Januar 2008 bietet der Konzern über seine Tochter Kredit Service Plus GmbH (KSP) die Vermittlung von Ratenkrediten, Baufinanzierungen, Leasing sowie Kreditkarten an. Die seit Dezember 2006 operativ tätige Global Master Asset Management GmbH (GMAM) hat sich auf die Emittentenberatung (Corporate Finance) spezialisiert. Über die Driver & Bengsch Private Finance GmbH plant der Konzern kurzfristig seine hohen Cross-Selling-Potenziale nutzen zu können, indem externe Vertriebspartner zur gesamten Driver & Bengsch-Produktpalette bundesweit vor Ort beraten.

**Holding-Webseite & Informationen zur Aktie:** <http://www.driverbensch.de>

**Wertpapierhandelshaus Driver & Bengsch AG:** <http://www.d-b.de>

**Driver & Bengsch Private Finance** <http://www.db-pf.de>

**Kredit Service Plus GmbH:** <http://www.kredit-service-plus.de>

**Global Master Asset Management GmbH:** <http://www.gmam.de>